

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
Teil 1: Einführung	23
Teil 2: Evaluationsstudie zu den neu gefassten Vorschriften über die strafrechtliche Bekämpfung des Menschenhandels	25
Abschnitt 1: Ziele und Kriterien der Untersuchung	25
A. Darstellung des Evaluationsauftrags	25
B. Gegenstand der retrospektiven Gesetzesfolgenabschätzung	26
I. Anzulegende Prüfkriterien	26
II. Entwicklung eines Wirkungsmodells	27
1. Ziele der Reform	27
a) Überblick	27
b) Konkrete Unterziele	28
aa) Umsetzung von Unionsrecht	28
bb) Ziele der weiteren Änderungen	30
2. Gesetzgeberische Maßnahmen zur Zielerreichung	33
a) Änderungen im materiellen Strafrecht	33
aa) § 232 StGB	33
(1) § 232 Abs. 1 StGB	33
(2) § 232 Abs. 2 StGB	35
(3) § 232 Abs. 3 StGB	36
bb) §§ 232a, 232b StGB	36
cc) § 233 StGB	37
dd) § 233a StGB	38
b) Weitere Änderungen außerhalb des materiellen Strafrechts	39
3. Zusammenfassende graphische Darstellung	39
III. Kritik an den gesetzgeberischen Maßnahmen	41
1. Allgemeines	41

2. Kritik hinsichtlich der zur Zielerreichung durchgeführten Maßnahmen	41
3. Kritik bezüglich der Praxistauglichkeit und der möglicherweise fehlenden Akzeptanz	45
IV. Zwischenfazit	46
Abschnitt 2: Methodisches Vorgehen	46
A. Methodenauswahl	46
B. Erläuterung der im Einzelnen angewendeten Methoden	48
I. Analyse statistischer Daten aus amtlichen Kriminalstatistiken und Lagebildern	48
1. Amtliche Kriminalstatistiken und Lagebilder	48
2. Anfrage bezüglich weiterer Daten bei verschiedenen Behörden	49
II. Aktenanalyse	50
1. Vorbemerkungen	50
2. Aktenauswahl	50
3. Stichprobe	51
4. Erhebungsinstrument	54
5. Analyse	54
6. Grenzen der Aktenanalyse	55
a) Methodische Einwände	55
b) Selektivität der Grundgesamtheit	55
7. Kurzer Exkurs: Zum Dunkelfeld des Menschenhandels	57
III. Expert*inneninterviews	59
1. Vorbemerkungen	59
2. Auswahl der Interviewpartner*innen	59
3. Erhebungsinstrument	61
4. Durchführung, Aufbereitung und Auswertung	61
IV. Workshop	62
V. Zusammenfassung	62

Abschnitt 3: Ergebnisse der empirischen Untersuchung	65
A. Aktuelle Praxis der Strafverfolgung im Bereich des Menschenhandels	65
I. Geschädigte	66
1. Soziodemografische Merkmale	66
a) Geschlecht und Alter	66
b) Geburtsland und Staatsangehörigkeit	70
c) Familienstand, Bildung, berufliche Tätigkeit und Einkommen	73
d) Vergleichbarkeit der Tätigkeit vor der Tat mit derjenigen in der Ausbeutungssituation	75
2. Tatbezogene Merkmale	77
a) Aufenthaltsort zu Beginn der Tat	77
b) Schäden und Wiedergutmachung	78
3. Verhalten als Opferzeug*innen	79
4. Unterstützungsmaßnahmen während des Strafverfahrens	82
II. Beschuldigte	83
1. Soziodemografische Merkmale	83
a) Geschlecht und Alter	83
b) Geburtsland und Staatsangehörigkeit	85
c) Familienstand, Bildung und berufliche Tätigkeit	88
2. Tatbezogene Merkmale	91
a) Aufenthaltsort zu Beginn der Tat	91
b) Vorstrafen	91
c) Bezüge zur Organisierten Kriminalität	92
d) Funktion im Menschenhandelsgeschäft	93
3. Einlassungsverhalten im Strafverfahren	93
4. Ausgang des Strafverfahrens je nach Einlassungsverhalten	95
III. Taten	96
1. Tatorte	96
2. Tatzeitraum	98
IV. Strafverfahren	99
1. Ermittlungsverfahren	99
a) Ermittlungsauslöser	99
b) Rechtliche Einordnung	102
c) Durchgeführte Ermittlungsmaßnahmen	103

d) Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Behörden	104
e) Abschluss des Ermittlungsverfahrens	105
aa) Einstellungsgründe	107
bb) Weiterleitung an das Gericht	109
cc) Angegebene Beweismittel	111
dd) Einleitung von Verfahren nach § 30 OWiG	112
f) Änderungen der rechtlichen Bewertung im Laufe des Strafverfahrens	112
2. Zwischenverfahren	114
3. Hauptverfahren	115
a) Dauer des Hauptverfahrens	115
b) In der Anklageschrift aufgeführte Straftatbestände	115
c) Beweismittel nach Ausbeutungsform	117
d) Bedeutung einer konsistenten Opferzeug*innenaussage für den Verfahrensausgang	117
e) Entscheidung im Hauptverfahren	118
f) Sanktionen	121
4. Rechtsmittelverfahren	123
V. Zusammenhang zwischen verschiedenen Faktoren und dem Verfahrensausgang	123
VI. Zusammenfassung	125
B. Analytischer Teil	130
I. Bewertung der Prüfkriterien	130
1. Zielerreichungsgrad	130
a) Unterziele	130
aa) Erweiterung der Ausbeutungszwecke	131
(1) Analyse statistischer Daten und Analyse von Strafverfahrensakten	131
(2) Befragung von Expert*innen	132
(3) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Erfassung und Bekämpfung aller relevanten Ausbeutungszwecke“	135

bb) Senkung der Nachfrage durch Einführung der Freierstrafbarkeit	135
(1) Analyse statistischer Daten und Analyse von Strafverfahrensakten	136
(2) Befragung von Expert*innen	136
(3) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Senkung der Nachfrage durch Einführung der Freierstrafbarkeit“	137
cc) Mitwirkung von Freier*innen an Aufklärung	138
(1) Analyse statistischer Daten und Analyse von Strafverfahrensakten	139
(2) Expert*innengespräche	140
(3) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Mitwirkung von Freier*innen an Aufklärung“	141
dd) Erhöhung der Aussagebereitschaft bei Opferzeug*innen	141
(1) Analyse von Strafverfahrensakten	142
(2) Befragung von Expert*innen	142
(3) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Verzicht auf Strafverfolgung oder Straffreiheit für das Opfer“	143
ee) Erstreckung der Gerichtsbarkeit auf Auslandstaten	143
(1) Befragung von Expert*innen	144
(2) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Erstreckung der Gerichtsbarkeit auf Auslandstaten“	145
ff) Bessere Erfassung von „Loverboy-Fällen“	145
(1) Analyse der Strafverfahrensakten	146
(2) Expert*innenbefragungen	149

(3) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Bessere Erfassung von Loverboy-Fällen“	150
gg) Bessere Beweisbarkeit von Menschenhandelstaten	150
(1) Formulierungsänderung in Veranlassen	150
(a) Vergleich der Verfahrensabschlüsse von § 232a StGB und § 232 StGB a.F. mit und ohne Opferzeug*innenaussage	151
(b) Verfahrensabschlüsse wegen Zwangarbeit mit und ohne Opferzeug*innenaussage	154
(c) Zwischenergebnis	154
(d) Expert*inneninterviews	155
(2) Einführung von § 233 StGB	156
(a) Statistische Daten	156
(b) Aktenanalyse	157
(c) Expert*inneninterviews	157
(d) Zwischenergebnis	158
(3) Einführung von § 233a StGB	159
(a) Statistische Daten	159
(b) Aktenanalyse	159
(c) Expert*inneninterviews	160
(d) Zwischenergebnis	160
(4) Bewertung der Erreichung des Unterziels „Bessere Beweisbarkeit von Menschenhandelstaten“	161
hh) Sensibilität und Bewusstsein für Taten nach § 233 Abs. 5 StGB stärken	161

b) Oberziel: Verbesserung der Bekämpfung des Menschenhandels	163
aa) Vergleich statistischer Daten vor und nach der Gesetzesreform	164
(1) Bundeslagebild Menschenhandel und Ausbeutung	164
(2) PKS	166
(a) Bund	166
(b) Länder	168
(3) Strafverfolgungsstatistik	169
(4) Zwischenfazit und Folgeüberlegungen	171
bb) Vergleich der Ergebnisse der Aktenanalyse vor und nach der Gesetzesreform	172
(1) Ergebnisse der Aktenanalyse vor der Reform	173
(2) Ergebnisse der Aktenanalyse nach der Reform	174
(3) Vergleich der Verfahrensabschlüsse vor und nach der Reform	175
(4) Zwischenfazit	178
cc) Befragung von Expert*innen	178
dd) Bewertung der Erreichung des Oberzieles „Verbesserung der Bekämpfung des Menschenhandels“	179
2. Praktikabilität	180
a) Materiell-rechtlich	180
aa) Komplexität der Regelungen und systematische Einordnung	180
bb) Einzelne Tatbestandsmerkmale	182
(1) Ausnutzung einer Schwächesituation	183
(2) Rücksichtsloses Gewinnstreben	185
(3) Tathandlung „Veranlassen“	185
(4) Tathandlung „Gewaltanwendung zur Fortsetzung der Prostitution“	187

	(5) Tathandlung „List“	187
b)	Prozessrechtlich	188
c)	Institutionell	189
	aa) Fehlende Spezialisierung	189
	bb) Nationale und internationale Zusammenarbeit	191
	(1) Nationale Zusammenarbeit	191
	(2) Internationale Zusammenarbeit	192
d)	Probleme aufgrund der Umsetzung anderer gesetzlicher Regelungen	193
e)	Bewertung der Praktikabilität	194
3.	Akzeptanz	197
a)	Befunde	197
	b) Bewertung der Akzeptanz	199
	II. Fazit	200
	Teil 3: Bewertung und Ausblick	201
	Nachwort	209
	Literaturverzeichnis	211